

## 25 Jahre Museums- und Heimatverein Altomünster

Am vorletzten Samstag fand im feierlichen Rahmen die 25 Jahrfeier des Museums- und Heimatvereins Altomünster statt. Im geschmückten Kapplerbräusaal feierten mehr als 150 geladene Mitglieder und Gäste in festlicher Atmosphäre.

Neben den Mitgliedern und Wegbegleitern aus einem Vierteljahrhundert Museumsgeschichte, war auch die politische Prominenz aus Altomünster und dem Landkreis Dachau zu Gast an diesem historischen Tag für Altomünster. Bürgermeister Anton Kerle, sein Vorgänger Konrad Wagner, 2. Bürgermeister Josef Wiedmann und 3. Bürgermeister Wolfgang Graf, Landrat Stefan Löwl und sein Vorgänger Hansjörg Christmann, Martin Gül und viele weitere Persönlichkeiten aus Kultur und Politik waren anwesend.



Die Laudatio hielt Museumsvorstand Prof. Dr. Wilhelm Liebhart. Er hatte sichtlich Freude an diesem Tag, an dem sein Museum im Mittelpunkt stand. Er dankte allen langjährigen Mitgliedern, Weggefährten und Förderern des Museums, hier insbesondere auch der Sparkasse und der Volksbank. Dabei ließ er nicht

unerwähnt, dass die Sparkasse durch Eva Neumaier (Kassenwart) und Susanne Allers (Schriftführerin) fast schon Eigentümer des Museums sei.

Liebhart dankte dem Museum Indersdorf für die Zusammenarbeit und freute sich, dass Altomünster im dortigen Museum vertreten sei. Er betonte die enge Partnerschaft u.a. mit dem Museumsverein Dachau und weiteren Museen im Landkreis.

Besonderer Dank galt Karin Alzinger und dem gesamten Organisationsteam für die hervorragende Vorbereitung des Abends.



Es folgte unser 1. Bürgermeister Anton Kerle. Sein erster Sohn wurde gleichfalls vor 25 Jahren geboren. Kerle bat um Verständnis, dass damals seine Priorität auf dem Nachwuchs lag. Nach weiteren 4 Kindern, so Kerle, könne sein Fokus nun durchaus auch auf anderen Dingen liegen. Kerle bezeichnete Altomünster als heimliche Kulturhauptstadt des Landkreises Dachau. Abschließend dankte er dem Verein für seine wichtige kulturelle Arbeit in Altomünster.

Stefan Löwl lobte gleichfalls die Arbeit des Museums und Zusammenarbeit mit den anderen Museen des Landkreises. Darüber hinaus hatte er ein Geschenk dabei.

Pater Michael bat im Anschluss zum Tischgebet. Er betonte, dass er sein heutiges Tischgebet als Anregung sieht, auch zu Hause wieder öfter dem Herrn zu danken.

Sein Gebet war einfach und einprägsam

Herr lass Deinen Segen über diese Teller fegen.

Das Essen war gut, zur Auswahl standen Kalbsgeschnetzeltes und Gemüseblättertortel.



Nach dem Essen folgten Totengedenken und die Ehrung der Gründungsmitglieder. Allerdings, so erfuhren wir von Peter Schultes, 24 Jahre lang Vorsitzender des Vereins, stellte die Definition "Gründungsmitglied" den Verein vor ernsthafte Probleme. Die Liste der Teilnehmer der ersten Sitzung stimmt nicht mit der Liste der "Gründer" überein.

Es folgte ein spannender und pointierter Vortrag von Liebhart zu 25 Jahren Museum Altomünster. Gleich zu Beginn überraschte uns Liebhart mit einem Gründerfoto - und vollem Haar.





Das Schlusswort hielt Peter Schultes. Seine Rede werden wir in Kürze auf [altonews.de](http://altonews.de) veröffentlichen.

Und was wünschen wir dem Jubilar zum Geburtstag? Alles Gute für das nächste viertel Jahrhundert. Und vor allem, dass es gelingt, Nachwuchs für die Zukunft zu gewinnen. Denn damit steht und fällt das Ehrenamt in unserer Gemeinde.

*Bildquelle: (c) [altonews.de](http://altonews.de)*